

Pressemitteilung

Saarburg, 17. September 2018

Mithilfe von „Friedensdorf International“:

Kreiskrankenhaus St. Franziskus behandelt verletzte Kinder aus Afghanistan

Einen weiten Weg haben die beiden achtjährigen Jungen Hamza und Quadimulla hinter sich. Sie leben eigentlich in Afghanistan – genauer in einem Gebiet, das von Kämpfen zwischen der Armee und den Taliban betroffen ist. Seit einigen Tagen sind sie ohne ihre Familie in Deutschland, um hier mit vielen anderen verletzten Kindern aus Afghanistan medizinische Hilfe zu erhalten. Diese haben sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg gefunden.

Die beiden Kinder werden in der Abteilung Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie stationär behandelt. Neben dem Ärzteteam um Chefarzt Dr. Thomas Poss kümmern sich vor allem die Krankenschwestern und Pfleger um die Kinder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Abteilungen des Hauses. Selbst die Küche versucht die Mahlzeiten auf die Gepflogenheiten der kleinen Schützlinge abzustimmen. Der Förderverein des Krankenhauses und Seniorenzentrums übernimmt die Koordination der anfallenden Kosten.

Die Operationen haben beide schon hinter sich. Während bei Quadimulla eine Schussverletzung am linken Oberarm bereits versorgt werden konnte, müssen Hamzas schwere Verbrennungen im Gesicht noch mit weiteren Operationen durch Dr. Peter Bost und Stephan Heide, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt am Kreiskrankenhaus sowie Dr. Friedrich-Peter Schwerdtfeger behandelt werden.

„Wir legen viel Wert darauf, den Kindern in unserem Krankenhaus ein vorübergehendes Zuhause zu schaffen. All unsere Mitarbeiter statten den Kindern einen regelmäßigen Besuch ab, spielen und sprechen mit ihnen. Sie haben bereits erste Sätze in Deutsch gelernt. Zusätzlich wird ein Dolmetscher von der Kulturgießerei Saarburg gestellt“ erklärt Dr. Poss, der selbst schon Menschen in Afghanistan geholfen hat. Die Kosten der Behandlungen und des Krankenhausaufenthaltes sowie des Transportes teilen sich die Organisation Friedensdorf International, der Förderverein des Kreiskrankenhauses St. Franziskus Saarburg und der Landkreis als Träger.

Pressekontakt:

Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,
detlef.franke@fup-kommunikation.de

Das Kinder wie Hamza und Quadimulla hier in Deutschland medizinisch versorgt werden können, macht das Friedensdorf International möglich. Rund 80 kranke und verletzte Kinder hat die Organisation vor wenigen Wochen nach Düsseldorf geflogen und zur Behandlung auf unterschiedliche Krankenhäuser in Deutschland verteilt. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten zu unterstützen – sowohl vor Ort, als auch in Deutschland. Dass die Organisation bereits seit 1967 seine Arbeit verrichten kann, verdankt sie Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Wenn alle Kinder in Deutschland erfolgreich versorgt wurden, fliegen sie gemeinsam mit Hamza und Quadimulla wieder zurück zu ihren Eltern, in ihre Heimat.

Möchten Sie ebenfalls die Behandlung der beiden Kinder im Kreiskrankenhaus Saarburg unterstützen, richten Sie Ihre Spende bitte an:

Förderverein St. Franziskus Krankenhaus und Seniorenzentrum e.V.

VOBA TRIER

IBAN: DE49 5856 0103 0002 7900 00

BIC: GENODED1TVB

Stichwort: Friedensdorf

Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH

Das Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH ist das Gesundheitszentrum in der Region. Rund 600 Mitarbeiter versorgen jährlich 8.500 Patienten stationär und 11.000 Patienten ambulant. In den Hauptabteilungen Innere Medizin, Geriatrie, Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie / Orthopädie, Hand- und Fußchirurgie, Anästhesie / Intensivmedizin, Psychosomatik, Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (PTK), Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sowie dem Zentrum für konservative Orthopädie und Schmerztherapie, bietet das Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung eine umfassende medizinische Betreuung. Das angegliederte Seniorenzentrum und das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Konz runden das Angebot ab.

Weitere Informationen: www.kreiskrankenhaus-saarburg.de

Pressekontakt:

Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,
detlef.franke@fup-kommunikation.de